

Lass mich nicht allein

**RuxNa, gomen nasai, erstmal abgebrochen.. tut mir wirklich
leid ich komm im mom nur so gar nich dazu weiter
zuschreiben.... ><.. ich werd sie aber bald weiter schreiben ^^**

Von Sairenji

Kapitel 3: was ist nur mit dir los?

..... wie kann ich mich je dafür entschuldigen des das Kapi so lange gedauert hat
TToTT, ich bin untröstlich *heulz*

irgendwie kam ich da nie zu ûu ... zumal ich noch ne andere FF schrieb ûu OS aba
interessiert hier ja kein .. also ...

nochmal gomen nasai des das sooooooooooooooooooooooooooooo lang gedauert hat
TToTT

Mein_ Ruffy hat mir heut (1.4.) erstmal in den hintern getreten ... eher gesagt hat mich
verkloppt ToT ...

aba dank ihr hab ich weiter geschrieben ^o^ *knuddel* thxüüüüüüüüüüüüüü >////<

und nochma vielen dank für die kommis ûu mit so vielen hab ich echt nich gerechnet
><

so dann lass ich des gesabbel mal und los gehts ^^

„...“ = es wird geredet

~...~ = jmd denkt

(...) = meine, mal dazwischen geworfenen, Kommentare

‘‘...’’ = Erinnerungen

achja... des is alles noch früher Nachmittag ö__ö nich des sich einer noch irgendwo
wundert ^^’’

Ruffy lag leblos an den Mast gelehnt. „Hey Ruffy“, rief Nami verzweifelt, „jetzt sag doch was. Mach die Augen auf.“ Durch den Regen konnte man ihr Tränen nicht so gut erkennen, die zu Boden fielen und sich mit dem Regen vermischten. Dann fing die orangehaarige an den Kapitän zu rütteln und weiter nach ihm zu rufen. Doch alles half nichts. Er bewegte sich nicht.

„Hey Nami-san was ist los?“ Sanji und die anderen kamen gerade angelaufen. „Chopper beeil dich. Ruffy bewegt sich nicht mehr.“ Nami schrie fast, was sie

eigentlich nicht wollte. Der Rest der Crew erschrak bei dieser Nachricht zutiefst. Robin ging schnell zu Nami und nahm sie in den Arm. Sie schluchzte und legte ihr Hände auf ihr Gesicht. „Ich will nicht noch einen Menschen verlieren der mir lieb ist.“ Die Archäologin strich ihrer Freundin über den Kopf. „Schon gut koukaishi-san, alles wird wieder gut. Glaub mir. Séncho-san* ist stark, er schafft das schon.“ Währenddessen saß der kleine Arzt vor Ruffy und untersuchte ihn. Gleich danach drehte er sich um und geordnete Sanji und Zorro dazu ihren Kapitän in ein Bett zu bringen. „Ich hole nur schnell meinen Koffer, dann komme ich zu euch“, rief er noch und verschwand, wie die andren beiden, im Schiff. „Komm Nami“, forderte Robin, „wir gehen in die Küche.“ Da die Kartographin noch ziemlich wackelig auf den Beinen war, wurde sie von der Archäologin gestützt. Lysop stand noch da. Wusste nicht was er machen sollte. Eine Weile stand er noch dort im Regen, dann entschied er sich den Mädchen Gesellschaft zu leisten.

Sanji lief mit Zorro, der Ruffy trug, durch die Gänge der Flying Lamb (als wenn die so viele hätte -_-). Der Koch blieb plötzlich stehen. „Wo sollen wir denn bitte schön ein Bett herkriegern?“ Man sah es ihm zwar nicht an aber der blonde war etwas nervös, sodass er sich erstmal eine Zigarette anzünden musste. „Woher soll ich denn das wissen“, antwortete der grünhaarige gereizt. Sanji wollte gerade was sagen da kam Chopper angelaufen. „Hört auf euch zu streiten. Bringt ihn einfach auf Namis Bett.“ Die Jungs schauten sich verwirrt an. „BEWEGT EUCH ENDLICH. ICH WEIß NICHT WIE LANGE RUFFY DAS DURCHHÄLT“, fuhr der kleine Elch seine Freunde an, die darauf auch gleich in das Mädchenzimmer liefen.

Dort legte Zorro den schwarzhaarigen auf das Bett. „So und jetzt geht bitte raus ich brauche Ruhe.“ Leicht erschrocken von der Reaktion des kleinen verließen Sanji und Zorro das Zimmer. Draußen zündete sich der blonde noch eine Zigarette an. Dann gingen beide schweigend Richtung Küche.

Robin und Nami saßen in der Küche während Lysop einen Tee kochte. „Zum Glück hat der Sturm aufgehört.“ Noch leicht besorgt schaute die Archäologin auf dem Fenster. Die Navigatorin hatte schon leicht rote Augen und von ihren Haaren tropfte noch Wasser zu Boden. Betrübt schaute sie auf den Tisch. Die schwarzhaarige holte mit ihren Teufelskräften eine Decke aus der Truhe, die an der Wand stand. Damit deckte sie ihre Freundin zu und strich ihr noch über den Rücken.

„Sogeki-san**, ist der Tee fertig?“, fragte Robin. „Ja, sofort.“ Lysop gab der älteren eine Tasse und Nami stellte er eine hin. Sie nahm die Teetasse in die Hände. „Es bringt nichts jetzt Trübsal zu blasen. Ruffy hätte es auch nicht gewollt, da bin ich mir sicher. Er kommt schon wieder auf die Beine. Bestimmt früher als wir denken.“ Die orangehaarige schaute die Langnase ziemlich perplex an. Dann lächelte sie leicht und meinte: „Ja du hast Recht. Ich glaube an ihn. Danke Lysop.“ Lächelnd setzte er sich an den Tisch und trank seinen Tee.

Chopper wühlte in seinem Koffer und holte nacheinander verschiedene Instrumente (nein, nicht zum Musik spielen) heraus und stellte sie neben das Bett. „Ruffy... halt durch“, brachte der kleine unter ein paar Tränen hervor. Von der Stirn des Kapitäns liefen ein paar Schweißperlen hinunter. Der Elch tupfte diese ab, doch brachte es nicht viel da Ruffy immer mehr anfing zu schwitzen. Chopper legte ihm sofort ein nasses Tuch auf die Stirn und fühlte seinen Puls. Er war schnell. Viel zu schnell. Der kleine wurde ziemlich nervös da sein Freund jetzt auch anfing sehr schnell zu atmen.

Er atmete schnell und unregelmäßig. Chopper schob die Decke zur Seite, öffnete die Weste des Kapitäns und untersuchte seinen Oberkörper. Doch feststellen konnte er nichts. ~Das kann nicht sein~ Dem kleinen Arzt lief eine Träne die Wange hinunter. Er erinnerte sich an die Worte die Ruffy ihm damals auf Drumm gesagt hatte. ``„Bist du doof? Klar kommst du mit.“ Sie standen da, vor dem Schloss von Kuleha, im Schnee. Erst wollte der kleine nicht mit, doch der junge Strohhut konnte ihn überzeugen sich ihnen anzuschließen.``

Zorro öffnete die Tür zur Küche und trat ein. Sanji kam nach dem grünhaarigen in den Raum und schloss die Tür hinter sich. Schon beim ersten quietschen der Türe hatte Nami sich umgedreht. Auch Robin und Lysop schauten die beiden an. „Was... was ist mit Ruffy?“ Sie schaute ziemlich besorgt und musste ihre Tränen zurückhalten. Zorro sagte gar nix, sondern setzte sich in einen Ecke der Küche und schloss die Augen. „Das wissen wir leider nicht“, fing Sanji an, „Chopper hat uns aus dem Zimmer geworfen nachdem wir Ruffy in dein Bett gelegt haben Nami-san.“ Sie drehte sich enttäuscht um und trank ihren Tee weiter. Der blonde Koch zog noch einmal von seiner Zigarette und schlenderte dann zum Kühlschrank. „Ich mach uns was zu essen. Hat jemand von euch einen besonderen Wunsch?“, fragte er in die Runde. „Mach doch eine Suppe kokku-san***. Solange gehen koukaishi-san und ich uns umziehen.“ Mit einem lächeln beantwortete Robin seine Frage. Dann gingen die beiden Mädchen aus der Küche Richtung Mädchenzimmer.

Immer mehr Schweiß rann Ruffy das Gesicht hinunter. Nur atmen tat er jetzt etwas langsamer als vorher. Der kleine Arzt hatte seine Sachen inzwischen gepackt. Er saß einfach nur noch am Bett und wechselte das nasse Tuch von der Stirn. Traurig sah er seinen kranken Freund an. Leise sprach er vor sich hin: „Ruffy... du hast mir oft gezeigt was Freundschaft bedeutet... wir haben so viel Spaß zusammen gehabt.“ Langsam kamen ihm doch die Tränen, die er so lange versucht hat zurückzuhalten. „Die anderen haben mir erzählt wie du ihnen damals geholfen hast. Sie haben dir viel zu verdanken. Du warst es der uns zu dem gemacht hat was wir jetzt sind... wegen dir sind wir hier... wach bitte wieder auf.“ Doch der schwarzhaarige wachte nicht auf. Nicht mal ein Augenzucken (ö__Ö augenzucken ... gibt es des eigentlich ...) war zu sehen.

Plötzlich klopfte es an der Tür. Chopper erschrak leicht und wischte sich schnell die Tränen weg. Dann hörte er die Stimme von Robin. „Können wir reinkommen, sen i-san****? Koukaishi-san und ich wollten uns neue Sachen anziehen.“ „Ja, ihr könnt reinkommen.“ Die Tür wurde leise geöffnet und die beiden kamen herein. Da die oranghaarige schon auf dem Weg zu Chopper war schloss Robin leise wieder die Tür. „Waa... was hat er?“, fragte Nami mit zittriger Stimme. Der kleine Elch senkte den Kopf. „Ich weiß es nicht. Ich konnte nichts feststellen“, wieder kamen ihm kleine Tränen, „ich habe ihm Blut abgenommen, seine Lunge untersucht, weil er so schnell geatmet hatte, ich habe alle möglichen Bücher durch geguckt. Er hat ja nicht mal Fieber, obwohl er so schwitzt. Ich versteh nicht was er haben könnte.“ Die schwarzhaarige ging zu ihm und legte ihre Hand auf seinen großen Hut. „Jetzt mach dir mal nicht so viele Gedanken. Du hast getan was du konntest. Wir können jetzt nur abwarten. Ich glaube sencho-san wird schon wieder. Ihn hat bis jetzt noch nie etwas unterkriegen können.“ Sie lächelte und ging zum Schrank. „Wir ziehen uns um und dann gehen wir wieder in die Küche, kokku-san hat bestimmt eine leckere Suppe gemacht.“ Chopper lächelte und nickte. Die Archäologin ging ins Badezimmer sich umziehen, während Nami noch immer am Bett neben dem Arzt saß. „Kann ich nicht

hierbleiben?", fragte sie mit besorgter Miene, "einer muss doch auf ihn aufpassen." Ohne lange zu überlegen stimmt der kleine Elch zu. Er erklärte ihr noch worauf sie aufpassen muss und verschwand dann mit Robin, die gerade aus dem Bad kam, aus dem Zimmer.

Die Navigatorin kniete sich an ihr Bett und zog die Decke, die sie von Robin bekommen hat, noch fester an sich. Dann legte sie ihren Kopf auf ihre Arme die es sich auf der Decke gemütlich machten (hoffe ihr versteht das «´´). Sie wechselte das Tuch von Ruffys Stirn aus und wischte ihm, mit einem trockenen Tuch, noch den Schweiß weg. Sein Atem hatte sich inzwischen wieder beruhigt und er atmete gleichmäßig ein und aus.

Nach einiger Zeit wurden Namis Augenlider immer schwerer. ~Zum Glück ist es draußen ruhig~, dachte sie und schlief schließlich ein.

Nach einiger Zeit, es war sehr Still, öffnete Ruffy langsam seine Augen.

*Séncho-san – Herr Kapitän

**Sogeki-san – Herr Scharfschütze

***kokku-san – Herr Koch

****sen i-san – Herr Schifffarzt

su ... jetzt sind wa am Ende XD D D D D D

ist doch länger geworden als ich dachte *freu*

un ihr habt ja gemerkt des ich die japanischen Bedeutungen benutzt hab ûu

... da steht ja auch die Erklärung dazu x D D D D D D ... manman des war was

gggggggggggggggggg

also ich hoffe es hat euch gefallen und würde mich über kommis freuen ^^

gomen ToT *nochmal für des verspätete kapi entschuldig*

das nächste werde ich schneller hinbekommen ++ des verspreche ich euch großes Ru-chan Ehrenwort ^^

also bis zum nächsten Mal *knuffs*

eure Ru-chan